

DEMOKRATISCH GEMEINSAM GESTALTEN**P R O G R A M M**

Herzlich willkommen zum Wahlprogramm unserer Wählergruppe, die sich aus engagierten Bürgern der Ortsteile Seehof und Hundorf der Gemeinde Seehof zusammensetzt. Gemeinsam streben wir eine lebendige und sich entwickelnde Gemeinde an, in der jeder Einwohner eine Stimme hat und sich aktiv am Geschehen beteiligen kann. Unser Programm spiegelt unsere Vision für eine Gemeinde wider, die auf Zusammenhalt, Innovation und Nachhaltigkeit basiert. Es ist ein lebendiges Dokument, das kontinuierlich aktualisiert wird, um den sich wandelnden Bedürfnissen unserer Gemeinde gerecht zu werden.

Unsere Wählergemeinschaft ist eine parteiunabhängige Initiative für mehr Dialog und Demokratie zum Wohl aller Einwohnerinnen und Einwohner von Seehof und Hundorf. Wir haben uns vor fünf Jahren anlässlich der Kommunalwahl 2019 gegründet. Seitdem sind Günther Wittchow als stellvertretender Bürgermeister und Gerd-Rüdiger Reichel und Peter Martin als sachkundige Einwohner für die dgg: in der Gemeindevertretung aktiv geworden. Der bisherige Bürgermeister Claus Wergin ist mittlerweile der dgg: beigetreten und jetzt unser Bürgermeisterkandidat für die Kommunalwahl 2024.

Wir machen uns stark für eine bessere Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung mit gegenseitigem Respekt und Achtung. Sachinteresse geht vor Machtinteresse!

Im Einzelnen:

- Die Gemeindevertretung wird weiterhin für Vorschläge aus der Einwohnerschaft offen sein und diese in ihren Sitzungen verhandeln.
- Einwohner werden ermuntert, Einwohnerversammlungen zu zukunftsorientierten Gemeindefragen zu beantragen.
- Die Gemeindevertretung führt frühzeitig angekündigte Ortsbegehungen durch. Probleme und Wünsche der Einwohner werden so besser erkannt und können gegebenenfalls gleich vor Ort besprochen werden.
- Die bisherigen herkömmlichen Veröffentlichungen (Aushang, Wurfzettel, Bürgermail) werden beibehalten. Der Internetauftritt der Gemeinde mit Terminen und Tagesordnungen der Gemeindevertretersitzungen, Ankündigungen von Veranstaltungen in der Gemeinde und im Umfeld sowie weiteren Terminen (z.B. Abfallentsorgung, Grünschnittcontainer) wird ebenso fortgeführt.
- Weitere Beteiligungsmöglichkeiten für berufstätige Mitbürger und Familien (Menschen mit weniger Zeit und Ressourcen) werden geprüft und eingerichtet (z. B. Dorf- und Beteiligungssapp)
- Ein „Kummerkasten“ soll am Dorfgemeinschaftshaus angebracht und zugleich auf der Homepage eingerichtet werden.

Ein vielfältiges, attraktives Gemeindeleben

- Die Einwohnerinnen und Einwohner werden bei wichtigen Zukunftsthemen, z.B. einem Mobilitätskonzept, der Wärmeversorgung, dem Nahverkehr, Errichtung einer E-Tankstelle) gehört. Gegebenenfalls sollen Informationsveranstaltungen auch mit externen Sachverständigen angeboten werden.

- Ein weiterer Ausbau des kulturellen Angebotes in der Gemeinde ist mit den Einwohnern gemeinsam zu entwickeln, zu planen und durchzuführen, zum Beispiel: Filmvorführungen, Winterkaffee, Brett- und Kartenspielgruppe. Bisläng vorhanden: Yoga, Turnen, Meditation, Tischtennis, Boule, Nähzirkel, Patchwork, Literaturkreis, Musikantenkreis.
- Traditionelle Feste und Feiern werden fortgeführt. (Dorffest, Seniorenweihnacht, Osterfeuer, Kinderweihnacht, Laternenumzug usw.)
- Vereine werden weiterhin unterstützt; neue Vereine und Bürgerinitiativen erhalten gemeindliche Starthilfen.
- Ideen und Anregungen der ansässigen Unternehmen werden aufgegriffen und in den Gremien entscheidungsreif beraten (Werbemöglichkeiten, Unternehmerstammtisch).

Feuerwehr stärken

- Erhalt und kontinuierliche Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr in ihrer technischen Ausstattung und ihrer Einsatzbereitschaft.
- Unterstützung der Kinder- und Jugendfeuerwehr.
- Beteiligung der Freiwilligen Feuerwehr bei gemeindlichen Veranstaltungen und Festen.

Finanzkraft der Gemeinde bewahren

- Mit Finanzen und Eigentum der Gemeinde sorgsam umgehen, keine leichtfertige Veräußerung von gemeindlichen Grundstücken.
- Investitionen sorgfältig prüfen.
Renovierung und Modernisierung des Dorfgemeinschaftshauses zur Erhaltung und dessen Nutzbarkeit/Attraktivität im Interesse der gesamten Einwohnerschaft.

Gesundheit und Umwelt

- Ansiedelung einer Hausarztpraxis in Seehof.
- Umwelt bewahren, weitere Abholzungen vermeiden, Nachpflanzungen an der Kreisstraße, Verringerung klimabedingter Austrocknungen.
- Blühwiesen auf geeigneten gemeindeeigenen Flächen anlegen.
- Verbot weiterer Schottergärten, Einschränkung der Versiegelung von Grünflächen.
- Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dorfgemeinschaftshaus als „Leuchtturm-Projekt“
- Anlegen eines gemeindeübergreifenden Annahmeplatzes für Grünschnitt
Beteiligung der Gemeinde am deutschlandweiten Müllsammeltag.

Wohnen in der Gemeinde attraktiv gestalten

- Attraktivität der Gemeinde für Kinder und Jugendliche erhöhen durch weitere Ausstattung des alten Bolzplatzes (Basketballkorb, Kletterspinne).
- Beibehaltung eines freien Zuganges zur öffentlichen Badestelle. Eine Badeaufsicht bleibt in der Hauptsaison. Andere Konzepte (Eintrittserhebung, Bewirtschaftung) würden für die Einwohner

zu erheblichen zeitlichen Nutzungseinschränkungen und für die Gemeinde haftungsrechtliche Risiken bedeuten.

- Ansiedlung eine Kajakvertriebes und -verleihs.
- Jugendliche ermuntern, einen Jugendbeirat, Senioren, einen Seniorenbeirat zu gründen.
- Nochmalige Überprüfung einer Grasschnittentsorgungsmöglichkeit (Schnittenfall durchgängig von Frühjahr bis Herbst).
- Erneuter Anlauf für einen „Dorfverein“.
- Auf den Erhalt und bedarfsgerechten Ausbau der Verkehrsverbindungen des Nahverkehrs im kommenden Verkehrsverbund hinwirken; Optimierung des Fahrplanes (z.B. Abstimmung mit wichtigen Fernverbindungen der Bahn); Schaffung einer zweiten Bushaltestelle in Seehof am Ortseingang von Wickendorf kommend.
- Wanderwegenetz pflegen und erweitern, z.B. durch Herstellung eines Rundweges an der Bahnlinie ausgehend vom Kirchsteig; in Kooperation mit Lübstorf den durchgehenden Wanderweg nach Lübstorf/Wiligrad wiederherrichten.
- weiteren Breitbandausbau begleiten und möglich Schäden bei der Verlegung rechtzeitig anzeigen und beheben lassen.
- Schaffung einer Einkaufsmöglichkeit mit weiteren Dienstleistungsangeboten im nahen Umfeld in Zusammenarbeit mit dem Ortsteil Wickendorf der Stadt Schwerin.

Unterstützende Angebote für ältere Menschen

- altersgerechte Wohnformen anregen und unterstützen.
- Nachbarschaftshilfe fördern.
- Soziale Kontaktmöglichkeiten stützen (Wandertreff, Spielenachmittag, Gemeinsamer Besuch von Kultur- oder Sportveranstaltungen).
- Prüfung und ggf. Umbau der gemeindlichen Infrastruktur (Straßen, Plätze, Gehwege, Parkanlagen) für eine generationsübergreifende Nutzung.

Förderung von Unternehmen in der Gemeinde

- Vorhandene Unternehmen in der Gemeinde unterstützen und Unternehmensentwicklung in der Gemeinde fördern, um Arbeitsplätze zu schaffen und die Einnahmen der Gemeinde zu erhöhen.
- Unternehmerstammtisch für ortsansässige Unternehmer anregen.

Kooperation mit Nachbargemeinden und dem Verwaltungsamt festigen und erweitern

- Regelmäßige Abstimmung und Kooperation zu Fragen der Kommunalentwicklung mit den Nachbargemeinden, z.B. zu Angeboten für junge und ältere Menschen.
- Breites kulturelles und sportliches Angebot u.a. durch Kooperation mit anderen Gemeinden, Trägern und Wettkämpfe anregen und unterstützen.
- Kooperative Zusammenarbeit mit dem Amt und im Amtsausschuss; kritische/konstruktive Begleitung der Amtsentwicklung, Mitwirkung im Schul- sowie Amtsentwicklungsausschuss.